

Achtung Gesetzeslücke!

Gentechnik im Tierfutter!

Milch, Fleisch und Eier von Tieren,
die mit Gen-Pflanzen gefüttert
wurden, müssen nicht gekennzeichnet
werden. Europäische Konsumenten
unterstützen dadurch unwissentlich
den Anbau von Gen-Pflanzen.



Als Kopiervorlage
geeignet! Weitere Unterschriften-
listen unter Tel.: (040) 306 18-0
oder im Internet unter www.einkaufnetz.org

© S. Vielmo/Greenpeace

**Wir fordern: Kennzeichnungspflicht für tierische Produkte!
Das Recht auf Information ist ein Grundrecht in der EU.**

Vorname/Name
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Unterschrift/Datum
Bitte informieren Sie mich über gesundes Essen und gute Produkte. (Bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
03465

Vorname/Name
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Unterschrift/Datum
Bitte informieren Sie mich über gesundes Essen und gute Produkte. (Bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
03465

Vorname/Name
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Unterschrift/Datum
Bitte informieren Sie mich über gesundes Essen und gute Produkte. (Bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
03465

Vorname/Name
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Unterschrift/Datum
Bitte informieren Sie mich über gesundes Essen und gute Produkte. (Bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
03465

Falls Sie Infos möchten, versichern wir: Ihre Adressdaten verwenden wir nur für Förderer-Service und Förderer-Information. Die Weitergabe kann nur im Greenpeace-Verbund und an den Tierpark Arche Warder e.V. erfolgen.

► **Greenpeace wird die ausgefüllten Listen
der Europäischen Kommission präsentieren.**

Bitte die ausgefüllten Listen bis spätestens 31.10.2005 einschicken
an: Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg
Tel.: (040) 306 18-0, www.einkaufnetz.org



EinkaufsNetz
GREENPEACE

Stand: 5/05 - U 038 3

Gute Gründe gegen Gentechnik

1. Risikounternehmen Gentechnik

► Anders als bei Züchtungen werden im Gentechnik-Labor Artgrenzen ignoriert. Gene aus Bakterien und Viren werden in Pflanzen hineinmanipuliert, um diese unempfindlich gegen Insektenfraß oder Spritzmittel zu machen. Das Erbgut ist jedoch komplex und weitgehend unerforscht. Einzelne Gene beeinflussen häufig mehrere Eigenschaften einer Pflanze. Unerwartete Nebenwirkungen können von niemandem ausgeschlossen werden.

2. Gen-Pflanzen breiten sich unkontrolliert aus

► Gen-Pflanzen beachten keine Ackergrenzen. Einmal in die Umwelt ausgesetzt, sind sie nicht mehr rückholbar und übertragen ihre Eigenschaften durch Pollenflug oder Insekten auf herkömmliche Pflanzen. In Kanada z. B. hat sich Gen-Raps über Pollenflug fast flächendeckend ausgebreitet, so dass Ökobauern ihren Raps-Anbau aufgeben mussten.

3. Mehr Spritzmittel durch Gen-Pflanzen

► Die meisten Gen-Pflanzen wurden gegen Pflanzenvernichtungsmittel unempfindlich gemacht, um diese auf dem Acker einsetzen zu können. In Nordamerika, wo Gen-Pflanzen bereits großflächig angebaut werden, haben Unkräuter neue Abwehrkräfte entwickelt und überleben auch diese neue Giftdusche. So führen Gen-Pflanzen zu einem steigenden Gifteinsatz auf dem Acker.

Das EinkaufsNetz ist die Verbraucherorganisation von Greenpeace. Wir setzen uns gemeinsam mit Verbrauchern für gute Produkte ein.